



		TOP Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	öffentlich	07 - 15 0837/2012	31.10.2012

Betreff

Sachstandsbericht zur Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Beratungsfolge

Sozialausschuss	13.11.2012
-----------------	------------

Kenntnisnahme(kein Beschluss)

Der Sozialausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung :

Der stark angestiegene Zustrom an Asylbewerbern hat sich in Emmerich am Rhein zahlenmäßig bemerkbar gemacht. Zum Jahreswechsel gab es 32 Asylbewerber. Momentan – Stand 22.10.12 – sind 46 zugewiesen. Von diesen 46 leben 42 in den Übergangwohnheimen Tackenweide 19 und Reeser Straße 571 und 573. Die restlichen vier Asylbewerber haben sich nur kurzzeitig in Emmerich aufgehalten und sind nicht auffindbar.

Eine Familie (zwei Erwachsene, ein Kind), zwei Alleinerziehende (mit jeweils einem Kind) und vier alleinstehende Frauen wohnen in den beiden Wohnungen auf der Reeser Straße. 31 Männer sind im Heim Tackenweide 19 untergebracht.

Für zu erwartende weitere Zuweisungen stehen in den beiden Standorten noch Unterkünfte zur Verfügung.

Ein Zimmer wird Mitte November in der Wohnung Reeser Straße 571 frei. Hier könnten im Bedarfsfall zwei Frauen untergebracht werden.

In Tackenweide 19 ist noch ein Zimmer frei, in dem vier Personen wohnen können. Ein weiteres kleineres Zimmer (für zwei bis drei Personen) steht ebenfalls noch zur Verfügung. Auch das von den Asylbetreuern genutzte Büro kann kurzfristig zu einem Wohnraum (für zwei bis drei Personen) umfunktioniert werden. Die Asylbetreuer würden dann ihre täglichen Sprechstunden in einem Zimmer in der Obdachlosenunterkunft Tackenweide 17 abhalten.

Damit ist gewährleistet, dass die Unterbringung von fünf bis sieben männlichen Einzelpersonen in Tackenweide 19 – auch unter Berücksichtigung des ethnischen Hintergrundes – problemlos zu bewerkstelligen ist.

Lediglich die Zuweisung einer größeren Familie wird nicht sofort umzusetzen sein. Kurzfristig würde die Familie in der Obdachlosenunterkunft eine Bleibe finden. Eine Zuweisung in Tackenweide 19 würde nicht erfolgen. Auch Reeser Straße 571 und 573 kommen aufgrund der Belegung nicht infrage, so dass zeitnah eine Wohnung angemietet werden muss.

Reibungslos erfolgte die Umstellung vom Sachleistungsprinzip auf Barleistungen. Beibehalten wurde der Umfang der Betreuungsleistungen. Jeden Tag gibt es in den Übergangsheimen Sprechzeiten. Zusätzlich gibt es diese für Tackenweide 19 auch an den Wochenenden.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 7.

Johannes Diks
Bürgermeister